Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 08.11.2007 – öffentlicher Teil –

## 15 <u>Parksituation Bärbroicher Straße</u> Anregungen und Beschwerden vom 15.06.07

@-> Herr Sacher beantragt für die CDU-Fraktion die Vertagung, da man in der Angelegenheit noch Beratungsbedarf habe. Ungeachtet dessen sei die Begründung zum Beschlussvorschlag sachlich falsch, da der Antragsteller beantragt habe, das Halteverbot komplett einzurichten um die Parklücke zu schließen und nicht, das Halteverbot komplett aufzuheben.

Warum sich der Ausschuss mit dieser Angelegenheit befassen müsse, wenn der Antragsteller nicht genannt werden möchte, möchte Herr Lang wissen.

Hierzu erklärt Herr Schmickler, dass sich der Ausschuss mit einem solchen Antrag befassen müsse, selbst wenn der Antragsteller auf eigenen Wunsch nicht genannt werden möchte. Hierzu gebe es eine ausführliche schriftliche Stellungnahme der Verwaltung, die vor einiger Zeit im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden zur Kenntnis gegeben worden sei.

Ob der Name des Antragstellers der Verwaltung bekannt sei, möchte Herr Dr. Fischer wissen.

Dies wird von Herrn Schmickler bejaht. Darüber hinaus hätten die Fraktionen die Möglichkeit, diesen Namen auf Anfrage hin genannt zu bekommen.

Frau Kreft erklärt, dass ihre Fraktion der Vertagung zustimmen werde. Ungeachtet der Tatsache, dass es sich hierbei um einen Bürgerantrag handele, könnten derartige Anträge zukünftig auch von der Verwaltung aufgrund deren Kompetenz unmittelbar entschieden werden.

Sodann fasst der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr mit 16 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN, FDP und KIDitiative) bei einer Enthaltung (BfBB) den Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.



Die Übereinstimmung vorstehenden Auszuges mit der Urschrift bescheinigt:

Bergisch Gladbach, den 18.01.2008

Der Bürgermeister Im Auftrag

Schmitz